



Mensch sein

Habe schon nicht mehr mit Antworten gerechnet und dann gleich so viele.

Erst mal allgemein, ich hatte es gar nicht so negativ gedacht. Was ich ausdrücken wollte war viel eher ein Portrait davon, dass die meisten Menschen sich im tiefsten Wesenskern nur danach sehnen, von anderen gemocht, geliebt oder beachtet zu werden. Und das fatale daran ist, dass alle in ihrem sehnsüchtigen Wahn danach beachtet zu werden, übersehen, dass es allen so geht, bzw. dass man damit anfangen sollte, den anderen wahrzunehmen und nicht nur sich selbst und seine Sehnsucht.

Also ein Appell nach sokratischer Methode: Wenn du einsam bist, dann brich aus deiner Ichbezogenheit aus und frag doch einfach einmal mit ehrlichem Interesse einen der anderen Schreier: Wie geht es dir?

@Purpur

Vielen Dank, das war das Hauptanliegen

@ReinhardStaupe

Danke für deine dichterische Antwort, die meinem Gedicht in Nichts nachsteht, aber wie gesagt, sollte kein Stück so negativ sein, als es verstanden wurde!

@MoL

Ja, Formelles benutze ich höchstens als Spielerei oder ironisch. Ich verstehe deine Kritik und möchte dir keine Diskussion um Gedicht und nicht Gedicht ans Bein binden. Hoffe du verstehst mich :)

@Berni

Geplant war eher die unnötige Tragik. Aber schön deinen Namen einmal wieder zu lesen

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).